

– Der Vorstand –

Rechenschaftsbericht der Amtszeit 2025-2026

Vorstandsmitglieder: Aleksandr Ananov, Ronny Bösler, Lucas Konnigk-Hoch, Lea Lüddeckens & Tom Lüth

Der vorliegende Rechenschaftsbericht umfasst die Amtszeit des Vorstandes zwischen den Mitgliederversammlungen vom 29. März 2025 und der angesetzten Versammlung am 29. März 2026.

Gliederung

1. Vorstandsentwicklung & Internes
2. Personal & Projektplanung
3. Mitgliederbetreuung
4. Haus & Garten
5. Presse & Öffentlichkeitsarbeit
6. Beratungsstelle & Betreuungsgruppen

TOP 1: **Vorstandsentwicklung & Internes**

Der Vorstand wurde auf der Mitgliederversammlung am 29. März 2025 ordnungsgemäß mit 5 Mitgliedern gewählt. Der Vorstand hat in seiner Amtszeit 10 ordentliche Vorstandssitzungen durchgeführt. Alle sind ordnungsgemäß protokolliert und unterschrieben. Die Abschriften liegen allen Vereinsmitgliedern zur Ansicht im Vereinsbüro aus.

Auf der letzten Vorstandssitzung erklärte Lea Lüddeckens ihren Rücktritt als Vorstandsmitglied. Daher ist auf der Mitgliederversammlung eine Nachwahl für den freien Vorstandssitz durchzuführen.

Der restliche Vorstand dankt Lea für ihre Arbeit in den vergangenen 12 Monaten und wünscht ihr weiterhin alles Gute.

TOP 2: **Personal & Projektplanung**

Die Projektstelle zur U27-Beratung ist weiterhin mit Paul Langner besetzt und arbeitet erfolgreich. Die Projektstelle zur U27-Beratung ist weiterhin mit Frieda Kopp besetzt und arbeitet erfolgreich.

Die beiden Projekte sind innerhalb der kommunalen Doppelhaushalte 2026/2027 genehmigt worden. Aufgrund von Kürzungen im Haushalt der Stadt werden die Sachkosten jedoch auf dem Niveau von 2025 eingefroren. Wir konnten im U27-Projekt erfreulicherweise zusätzlich 2.000 € über die Bürgerschaft ermöglichen.

Es wurde ein Antrag für eine assistierende Bürokräft (auf 10h-Basis) gestellt. Dies soll dazu dienen, um die Beratungsstellen zu entlasten, um letztendlich mehr Beratungszeit zu ermöglichen. Zusätzlich wurde ein Antrag für eine Stelle fokussiert auf die Beratung queerer Geflüchtete in der Stadt Rostock und die Landkreise Rostock und Vorpommern-Rügen gestellt. Es wurde uns in beiden

Fällen bereits eine Ablehnung signalisiert. Jedoch dienen die Anträge der Sichtbarmachung des extrem hohen Beratungsbedarfs.

Die drei Honorar-Stellen über das Landesamt für Gesundheit und Soziales (LAGuS) arbeiten in Abstimmung mit den Berater*innen die Beratungs- und Fortbildungsanfragen im Landkreis Rostock ab. Dass Projekt wurde auch für 2026 genehmigt. Es bleibt offen, ob es zukünftig bei drei Honorar-Stellen bleibt oder ob die Struktur verändert wird.

Über die Krankenkassen sollten erneut Selbsthilfegruppen (SHG) beantragt werden. Unglücklicherweise gingen die Anträge auf dem Postweg verloren. Die SHGs sollen aber so gut es geht weiterhin über sparsames Arbeiten und Eigenmittel ermöglicht werden.

Der Vorstand konnte in der Amtszeit erfolgreich Projekte und Veranstaltungen durchführen, wie z.B. Trans Day of Remembrance und dem Coming Out Day. Besonders große Reichweite erreichte man dabei mit der Queerpolitischen Konferenz im September 2026 und dem IDAQ* 2025 und der Spendenaktion für die Renovierungsarbeiten in der Adventszeit 2025.

Der Stand auf dem CSD 2025 erfreute sich großer Beliebtheit. Der Stand konnte erfolgreich mit Menschen in Kontakt treten, Spenden sammeln und den Verein gut vertreten. Wir freuen uns auch in Zukunft über helfende Hände, die uns bei der Arbeit mit, am und im Verein unterstützen. Dafür ein großes Danke!

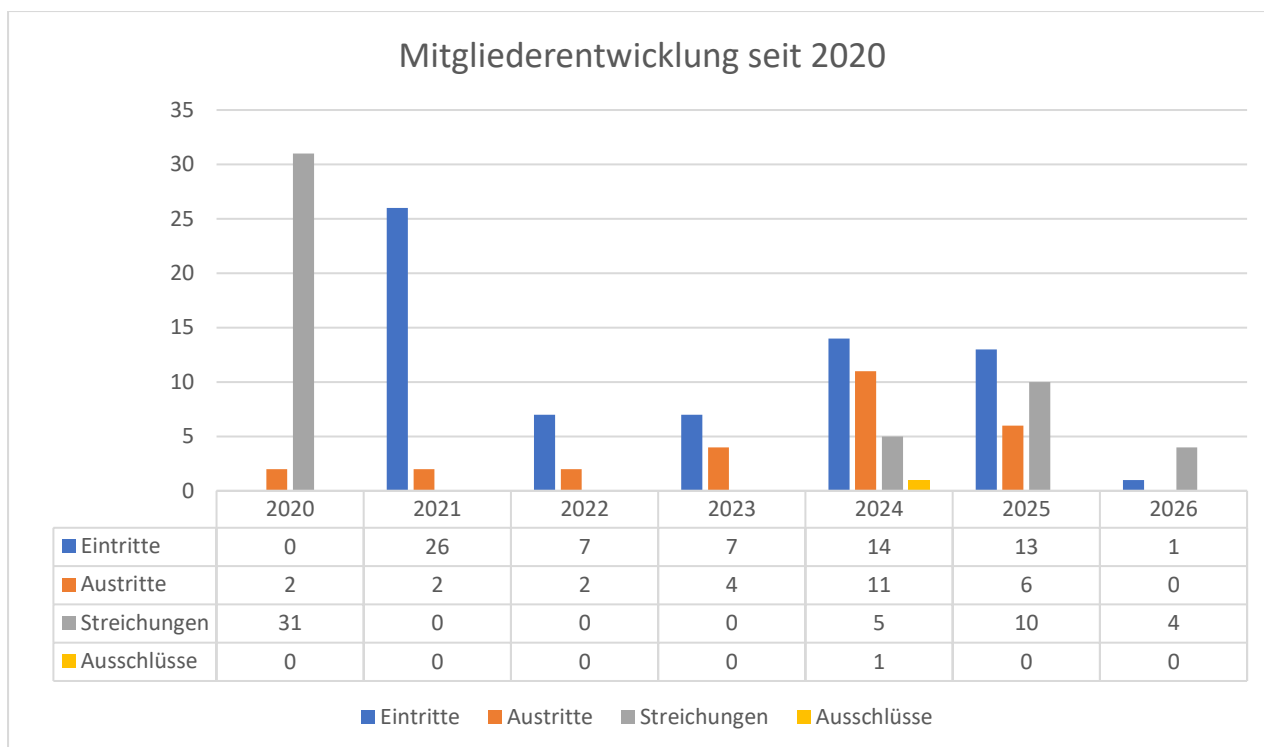
TOP 3: Mitgliederbetreuung

Die Gruppenangebote finden weiterhin regelmäßig statt. Eine Übersicht zur Entwicklung der Gruppenteilnahme liegt vor.

Der Vorstand hat sich auch im vergangenen Zeitraum mit Mitgliederbriefen an die Mitglieder gewandt; diese wurden postalisch oder per E-Mail versendet. Die Rückmeldungen auf den Newsletter fallen meist eher gering aus. Daher wird künftig auf einen regelmäßigen Versand verzichtet und stattdessen anlassbezogen informiert.

Zur Mitgliederversammlung 2026 wird der Verein voraussichtlich 116 Mitglieder zählen. Seit der letzten Mitgliederversammlung sind damit zehn neue Mitglieder eingetreten, zwei Mitglieder haben ihren Austritt erklärt.

Die Mitgliederentwicklung der vergangenen Jahre wird in der grafischen Darstellung der letzten fünf Jahre veranschaulicht.



TOP 4: Haus & Garten

Die Finanzen des Hauses werden größtenteils vom Hausverwalter und unabhängig von den restlichen Vereinsaktivitäten organisiert. Das Haus ist voll vermietet und somit können alle Kredite weiterhin bedient werden.

Die Terrasse ist nach wie vor aufgrund einer fehlenden Baugenehmigung nicht nutzbar. Die Inhaberin hat eine Baugenehmigung beantragt. Der Vorstand befindet sich dazu in stetem Austausch mit Frau Knoll.

Der Garten wird nach wie vor in der warmen Jahreszeit für Treffen der SHGs sowie für Veranstaltungen wie Weihnachtsfeier genutzt. Die Pflege des Gartens wird von den Vereinsmitgliedern übernommen. Derzeit wird nach Fördermitteln zur Umgestaltung und Verschönerung des Gartens gesucht.

Wegen der Undichtigkeiten und Leckagen wurde eine Dachreparatur bei "Hütte e.V." notwendig. Im Sommer 2025 wurde die Firma "Nord-Dach eG" zur Dachsanierung beauftragt. Aufgrund von Verzögerungen beim Unterlieferanten, später aufgrund der Witterungsbedingungen sowie zusätzlicher Schwierigkeiten bei der Anpassung der neuen Kuppeln an die Aufsatzkränze sind die Arbeiten zur Dachreparatur derzeit noch nicht abgeschlossen. Der Vorstand steht dazu in ständigem Kontakt mit dem Dienstleister.

Aufgrund von mehrfachen Ausfällen wurde die Firma "Rheingas" zum Austausch der Heizungsanlage beauftragt. Nach den durchgeführten Arbeiten mussten die Techniker*innen der Firma dennoch mehrmals vor Ort erscheinen und kleine Probleme mit der Heizung beheben.

Derzeit werden die Innenräume des Vereins umgebaut. Dies soll zu einer besseren Organisation von Gruppentreffen, Beratungsräumen und Arbeit unserer Mitarbeitenden beitragen. Die Arbeiten werden von den Mitgliedern und Mitarbeitenden des Vereins durchgeführt. Die Kosten werden durch die angefragten Spenden gedeckt.

Die Säuberung des Treppenhauses wird nun in Eigenverantwortung von Frau Knoll und Frau Fahrn auf ihren Wunsch durchgeführt.

Derzeit wird über einen Wechsel der Verwaltungsgesellschaft diskutiert, da es gegenüber der derzeitigen Gesellschaft "Atriensis Immobilienverwaltung GmbH" mehrere Kritikpunkte hinsichtlich Erreichbarkeit, Reaktionsgeschwindigkeit und kompetenter Lösung auftretender Probleme gibt.

Bis 2025 wurde ein Schutzkonzept von der "Hütte e.V." vorgelegt. Im Jahr 2025 wurde ein Schutzkonzept von der "Planbar" nachgereicht. Derzeit besteht die Notwendigkeit, ein Sicherheitskonzept für das gesamte Vereinsgebäude zu erstellen. Auf der Mitgliederversammlung muss die Zweckmäßigkeit des Austauschs der Eingangstür zum Verein und der Installation von Überwachungskameras diskutiert werden, da diese Maßnahmen zusätzliche finanzielle Aufwendungen mit sich bringen.

TOP 5: Presse, Öffentlichkeitsarbeit & Merchandise

Die Social-Media-Kanäle des Vereins werden weiterhin betreut. Es werden Monatstermine, eigene Veranstaltungen, Sondertermine und Hinweise gepostet, sowie auf Instagram und Facebook Veranstaltungen anderer Vereine und Initiativen geteilt. Auf Instagram hat der Verein Stand 16.03.2026 mittlerweile 1760 Follower. Die meisten Aufrufe (55,3%) stammen von Konten deren Standort Rostock ist, gefolgt von Berlin (9,3%), Hamburg (2,8%), Schwerin (2,5%) und Greifswald (1,6%). Die drei häufigsten Altersgruppen sind 25-34 (37,3%), 35-44 (27,6%) und 18-24 (16,1%). Der Verein erhält auf Instagram regelmäßig Anfragen, sowohl von Vereinen und Initiativen als auch von Privatpersonen.

Besonders hervorzuheben sind die Social-Media-Kooperationen mit dem CSD Rostock e.V., der Rostocker Basisorganisation des VVN-BdA e.V., LOBBI e.V., dem Bündnis Rostock Nazifrei, dem Rostocker Frauenkulturverein Die Beginnen e.V., dem Frauenbildungsnetz Mecklenburg-Vorpommern e.V., der Initiative Mixed Feminist Aktion Rostock, dem Bündnis 8M Rostock sowie dem Jugendnetzwerk lambda:nord e.V..

Interviews wurden sowohl dem NDR, für einen Beitrag zum Selbstbestimmungsgesetz, als auch der NNN, für einen Beitrag zum IDAQ*, gegeben.

Redebeiträge gab es für den Winter-CSD in Schwerin, den IDAQ*, den Transgender Day of Remembrance und die 8. März-Demo in Rostock.

Die Website wird weiterhin mit aktuellen Terminen und Neuigkeiten versehen.

Der Verein war neben Organisation und Durchführung des IDAQ* 2025 außerdem mit einem Stand auf dem Campustag, dem Niklotstraßenfest und dem CSD Rostock vertreten.

Der Verein verkauft weiterhin Flaggen, Beutel, Teddys und weiteren Merch

TOP 6: Beratungsstelle & Betreuungsgruppen

Der Bericht wird separat als Sachbericht für Queerfeldein ausliegen.